GEMEINDE SAMNAUN
7562 SAMNAUN-COMPATSCH

Protokoll

2. Gemeindeversammlung der Gemeinde Samnaun

vom Mittwoch, 14. Dezember 2016 20:30 bis 23:10 Uhr
Festsaal

Anwesend: Kleinstein Hans, Gemeindepräsident (Vorsitz)
Jäger Arno, Vizepräsident
Davaz Cla, Vorstandsmitglied

Entschuldigt:

Total anwesend: 36 Stimmberechtigte

Stimmenzähler: keine (mündliche Abstimmungen)

Protokoll: Prinz Susan

---

5 Budget 10.07 - 214
Gemeindebudget 2017 (Verwaltungs- und Investitionsbudget)

Der Gemeindepräsident Hans Kleinstein begrüsst die 36 Stimmberechtigten zur Budget-Gemeindeversammlung.

Die Einladung zur Gemeindeversammlung erfolgte gemäss Art. 19 der Gemeindeverfassung rechtzeitig und unter Angabe der zu behandelnden Traktanden. Die Versammlung wurde ordentlich publiziert gemäss Art. 14 der Gemeindeverfassung.

Da aus den Reihen der Anwesenden keine Beanstandungen, Einwendungen oder Fragen vorgebracht werden, erklärt der Gemeindepräsident die Versammlung für eröffnet und beschlussfähig.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 16.02.2016 gilt als genehmigt, weil innerhalb der 20-tägigen Auflagefrist keine Beanstandungen eingingen (= Art. 12 Gemeindeverfassung).

Laufende Rechnung
Der Gemeindevorstand informiert zu Beginn der Budgetvorstellung über einige wesentliche Punkte/Änderungen.

Das Budget 2017 ist erstmals nach dem Harmonisierten Rechnungsmodell (HRM) 2 erstellt worden. Dies bedeutet neue Kontonummern und teilweise neue Zuteilungen. Damit das Budget 2017 mit dem Budget 2016 bzw. der Rechnung 2015 verglichen werden kann, wurden die Zahlen von den Finanzverantwortlichen der Gemeinde entsprechend aufbereitet.

Mit der Einführung vom HRM 2 werden die Abschreibungen jeweils direkt in den entsprechenden Kontogruppen vorgenommen (bisher gesammelt als eine Position). Die Abschreibungen erfolgen zudem differenzierter und aufgrund der Nutzungsdauer (z.B. Lawinenverbauungen 33 Jahre, Wege 40 Jahre, Mobilien 5 Jahre).

Mit der Region Engiadina Bassa/Val Müstair wurde ein neuer Verteilschlüssel (ohne Kehrichtbereich) ausgehandelt (Gewichtung: 25 % Finanzkraft, 75 % Einwohnerzahl). Dank diesem neuen Verteilschlüssel wurde der Beitragsanteil der Gemeinde Samnaun von bisher knapp 18 % auf neu 10.5 % angepasst (bzw. bei Aufgaben ohne das Val Müstair auf 12.3 %). Die Kosteneinsparungen betragen z.Z. CHF 100'000.00 bis CHF 120'000.00.

Das Schulmodell in der Schule Samnaun wurde angepasst. Obwohl weiterhin alle Klassen in unverändert hoher Qualität unterrichtet werden, können die Kosten um über CHF 100'000.00 reduziert werden. Neu wird auch eine Spielgruppe geführt. Die Gemeinde trägt nur die Kosten für die Räumlichkeiten.

Die Budgets der Gemeinde wurden vom Finanzverantwortlichen Kurt Westreicher zusammen mit dem Gemeindevorstand und unter Beizug von verschiedenen Bereichsverantwortlichen sowie Kommissionen erstellt.

Der budgetierte Aufwand für 2017 beträgt CHF 16'332'772.75, der budgetierte Ertrag CHF 16'428'056.65. Dies ergibt einen Netto Ertrag von CHF 95'283.90.

Der Gemeindevorstand erläutert die Positionen und gibt zu verschiedenen Budgetposten Erklärungen ab:

- Das Gemeindearchiv wird alle 2 Jahre nachgeführt.

- Aufgrund der offenen Baugesuche muss damit gerechnet werden, dass der Aufwand für juristische Beratung relativ hoch ausfällt.

- Die Anschaffungen der Feuerwehr werden in der Regel mit 20 % subventioniert. Für einen Teil der für 2017 geplanten Anschaffungen werden keine Subventionen ausbezahlt.

- Im Bereich Bildung ist der budgetierte Netto Aufwand rund CHF 170'000.00 tiefer als in der Rechnung 2015. Dies, obwohl die Abschreibungen direkt bei der Kontogruppe erfolgt und die Musikschule neu ebenfalls der Kontogruppe Bildung belastet wird (bisher Kultur). Für die tieferen Aufwendungen im Bereich Bildung trägt u.a. auch bei, dass der Beitrag an die Berufsschulen aufgrund vom kantonalen Finanzausgleich wegfällt.

- Das Pensum des Schulleiters beträgt neu 30 % (bisher 20 %). Ab dem Schuljahr 2016/17 werden für den Schulleiter Beiträge vom Kanton ausbezahlt, weil er die entsprechende Schulleiterausbildung mittlerweile abgeschlossen hat.

- Für die Räumlichkeiten bei der Schulliegenschaft (ehemals Post- bzw. Raiffeisenbank) wird noch immer ein Mieter gesucht.

- Der Beitrag an das Hochalpine Institut Ftan (HIF) wird anhand des regionalen Aufteilungsschlüssels berechnet. Zudem ist pro Schüler, welcher das HIF besucht, ein Beitrag zu bezahlen.

- Die Gemeinde hat für die Neuauflage vom Buch «Die Samnauner Zwerge» einen Kostenbeitrag gesprochen. Mit den Einnahmen vom Bücherverkauf, welche direkt an die Gemeinde gehen, sollte dieser Kostenbeitrag wieder eingehen.

- Beim Bad wird das Pensum der Bademeister von 300 % auf 280 % angepasst. Mit dem Wechsel des Eintrittssystems wurde auch das Kinderalter angepasst. Das Kinderalter für gratis-Eintritte wurde von 3 auf 6 Jahre erhöht, der Kinderpreis gilt neu für Kinder bis 16 Jahre (bisher 15 Jahre). Man hofft, dass mit diesen Massnahmen mehr Familien das Alpenquell Erlebnisbad besuchen.

- Der Bereich Gesundheit inkl. der Pflegeeinrichtungen wird über die Region abgerechnet. Gemäss CSEB-Verteilschlüssel entfallen auf die Gemeinde Samnaun rund 11.5 % der Kosten (u.a. Notfallversorgung, Pflegeeinrichtungen). Einsparungen für Samnaun gibt es im Budget 2017 vor allem durch die Integration der Pflegeeinrichtung Chalamandrin in das CSEB.

- Aufgrund vom neuen Finanzausgleich (NFA) muss die Gemeinde Unterstützungsbeiträge nur noch für Gemeindebürger entrichten.

- Bei den Schneeräumungskosten ist das neue Strassenstück Plan da Purscheas berücksichtigt.

- Bei der Wasserversorgung kann wegen der tieferen Abschreibungen eine Einlage in die Spezialfinanzierung vorgenommen werden.

- Die Entschädigung an die PEB für die Abfallbeseitigung erfolgt nicht nach dem PEB-Verteilschlüssel, sondern nach der Tonnage vom Abfall und dem Zeitaufwand der Sammlung in der Gemeinde Samnaun.

- Im Bereich Friedhof und Bestattung werden die neuen Projekte (Gemeinschaftsgrab Friedhof Compatsch, Renovierung/Erweiterung Gräber Friedhof Samnaun Dorf) ebenfalls nach dem HRM 2 abgeschrieben.

- Die Weiden und Alpgebäude werden der Alpgenossenschaft von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Dafür wird der Unterhalt der Anlagen von der Alpgenossenschaft bezahlt.

- Bei der Sondergewerbesteuer «Handel» ist die Kompensationssteuer, welche an den Bund bezahlt werden muss, aufgrund der Korrektur beim Steuersatz ausgeglichen (Durchlaufposten).

- Bei den Tabakwaren wird damit gerechnet, das weniger Zigaretten verkauft werden als in den Vorjahren.

- Die Gemeinde bezahlt für Fremdmittel zurzeit einen durchschnittlichen Zinssatz von 0.782 %. Aufgrund der tiefen Zinsen kann auch bei internen Verrechnungen der Zinssatz von heute 2.0 auf neu 1.5 % gesenkt werden. Dies entlastet insbesondere die Liegenschaftsrechnungen der Gemeinde.

- Bei der Liegenschaft Sennerei muss der Vorplatz saniert werden.

- Die budgetierten Abschreibungen sind aufgrund vom neuen Rechnungsmodell HRM 2 mit CHF 1'121'106.10 etwas tiefer als noch im Budget 2016 (CHF 1'259'000.00). Bei diesen Abschreibungen sind die Spezialfinanzierungskonten von Wasser, Abwasser, Deponien und Kehricht nicht berücksichtigt (= Vorjahre).

Investitionsbudget
Der Gemeindevorstand stellt das Investitionsbudget 2017 ausführlich vor.

Es sind Netto-Investitionen in der Höhe von CHF 1'864'000.00 budgetiert (gesamter Aufwand CHF 3'415'000.00, Ertrag CHF 1'551'000.00).

- Erneuerungen an der Hard- und Software bei der Gemeindeverwaltung sind nötig.

- Für die Feuerwehr muss ein neues Tanklöschfahrzeug (TLF) angeschafft werden, da das heutige TLF mittlerweile 35 Jahre alt ist. In Absprache mit dem Feuerwehrkommando und im Wissen, dass das TLF zwingend angeschafft werden muss, soll das TLF im 2017 bestellt und über 2 Jahre finanziert werden. Die Subventionen betragen mindestens 20 %.

- Die Notfunkrelaisstation muss im 2017 neu angeschafft werden. Mit dieser Anschaffung kann im gesamten Tal der Funkbetrieb aufrechterhalten werden. Die Hälfte der Anschaffung übernimmt die BBS AG.

- Im Alpenquell Erlebnisbad stehen verschiedene Sanierungsmassnahmen an. Die Deckenabhängung muss überprüft werden. Das Kinderbecken ist sanierungsbedürftig und muss abgedichtet werden. Zudem sind der Saunabereich und das Sanarium renovierungsbedürftig (= Sanierungsprogramm über die nächsten Jahre).

- Von den bereits von der Stimmbevölkerung genehmigten Tourismusprojekten können voraussichtlich aus bewilligungstechnischen Gründen nicht gar alle Projektteile umgesetzt werden (Wegweisung auf den Zufahrtsstrassen). Die Willkommensbeschriftung in Compatsch soll nach Abschluss der Wintersaison 2016/17 erstellt werden.

- Die 1. Etappe der Langlaufloipe Samnaun Dorf – Laret (Samnaun Dorf – Clis Ravaisch) ist mittlerweile fertig erstellt. Die Loipe soll in weiteren Etappen bis im Bereich Forst-/Werkhof führen. Mit der Langlaufloipe kann ein zusätzliches Angebot für Gäste und Einheimische geschaffen werden. Da die Loipe auf der Waldseite angelegt wird, kann sie in der Regel von Saisonbeginn bis März/April genutzt werden. Das Projekt wird dem Souverän voraussichtlich im Laufe vom Winter 2017 zur Abstimmung vorgelegt.

- Das Reservoir Foppa muss aus technischen Gründen beschichtet werden. Zudem wird eine Trübungsmessung eingebaut.

- Beim Blockheizkraftwerk in der ARA Samnaun steht eine grössere Revision an.

- Für die Aushubdeponie soll im 2017 die Planung geprüft werden. Wie der Gemeindevorstand ausführt, ist eine Aushubdeponie im Tal für die Bauwirtschaft in Samnaun sehr wichtig.

- Bezüglich Schutzbauten (Lawinenschutzdamm und -verbau Champlad, Schutzdamm Ravaisch, Wasserschutzmassnahmen Bereich Welschdörfli) laufen die Abklärungen mit Bund und Kanton bezüglich Subventionierung. Das Projekt soll wenn möglich im Laufe vom Winter der Stimmbevölkerung zum Grundsatzentscheid vorgelegt werden.

- Die Sanierungsarbeiten an den Schutzbauten werden von Bund und Kanton mit maximal 72 % subventioniert.

- Auf dem Friedhof Samnaun Dorf soll auf Wunsch von Einwohnern eine Urnenwand erstellt werden. Die Urnenwand wird in die Kirchenwand der Bruder Klaus-Kirche integriert.

- Es sind verschiedene Erschliessungsprojekte als Zubringer/Rückbringer der Skipisten zu den Fraktionen zu planen.

- Beim Waldweg Salantinas werden die Querabschläge ersetzt und die Verschleissschicht erneuert. Die Arbeiten werden von Bund und Kanton mit 60 % subventioniert.

- Über das Sammelprojekt (SAP) Schutzwald werden u.a. Dreibeinböcke errichtet sowie Schutzwaldpflege durchgeführt. Die Arbeiten werden mit 80 % von Bund und Kanton subventioniert.

- Die Gemeinde verhandelt mit dem Kanton über den Kauf vom alten Werkhof im Welschdörfli Laret. Mit dem Kauf dieser Liegenschaft könnte u.a. die Verkehrssituation und Sicherheit in diesem Bereich verbessert werden.

Gemeindevorstand, Gemeinderat und Geschäftsprüfungskommission beantragen einstimmig, die Budgets in vorliegender Form zu genehmigen.

Die Abstimmung über die Gemeindebudgets erfolgt mündlich.

Das Budget Laufende Rechnung der Gemeinde Samnaun mit einem Total Aufwand von CHF 16'332'772.75 und einem Total Ertrag von CHF 16'428'056.65 (= Netto Ertrag CHF 95'283.90) sowie das Investitionsbudget der Gemeinde Samnaun mit Netto-Investitionen in der Höhe von CHF 1'864'000.00 (Aufwand CHF 3'415'000.00, Ertrag CHF 1'551'000.00) werden einstimmig genehmigt.

6 Budget

10.07 - 214

Budget Sennerei Samnaun 2016/17 (Verwaltungs- und Investitionsbudget)

Laufende Rechnung

Das Budget der Sennerei Samnaun wurde vom Geschäftsführer zusammen mit der Sennereikommission ausgearbeitet.

Gemäss Budget Laufende Rechnung 2016/17 wird mit einem Ertrag von CHF 2'505'000.00 und einem Total Aufwand von CHF 2'478'100.00 gerechnet. Der budgetierte Unternehmens-Gewinn beträgt CHF 26'900.00.

Aufgrund der nach wie vor schwierigen wirtschaftlichen und touristischen Lage wurde vorsichtig budgetiert.

Die Pensen der einzelnen Mitarbeiter wurden in den Vorjahren soweit möglich optimiert. Weitere Einsparungen sind in diesem Bereich nicht mehr möglich.

Da für 2017 der Umbau der Sennerei geplant ist, wird entsprechend während der Umbauphase mit tieferen Umsatzzahlen gerechnet während man hofft, dass nach Abschluss der Umbauarbeiten der Umsatz gesteigert werden kann.

Die Sennerei hat das neue Kassasystem gemietet. Dadurch fallen entsprechende Miet- und Wartungskosten an.

Der Milchpreis wurde von bisher 73 Rappen auf neu durchschnittlich 68.5 Rappen angepasst. Demzufolge können die Eigenprodukte günstiger verkauft werden. Die Sennerei produziert zudem auch den Raclettekäse selber.

Investitionsbudget

Um das Geschäft «Sennerei Samnaun» wieder profitabler führen zu können, ist der Umbau des Verkaufsgeschäftes geplant. Ausserdem müssen die Kühlungen ersetzt werden, weil kein passendes Kühlmittel mehr erhältlich ist.

Die Investitionen in der Höhe von CHF 370'000.00 sollen mit Eigenmitteln getätigt werden.

In einer zweiten Etappe (2018) soll dann die gesamte Fassade neu gestaltet und saniert werden.

Sennereikommission, Gemeinderat und Geschäftsprüfungskommission beantragen einstimmig, die Budgets 2016/17 der Sennerei Samnaun (Verwaltungs- und Investitionsbudget) zu genehmigen.

Die Abstimmung über die Budgets 2016/17 der Sennerei erfolgt mündlich.

Das Budget Laufende Rechnung 2016/17 der Sennerei Samnaun mit einem Unternehmensgewinn von CHF 26’900.00 sowie das Investitionsbudget 2016/17 der Sennerei Samnaun mit einem budgetierten Aufwand von CHF 370'000.00 werden einstimmig genehmigt.

7 Budget

10.07 - 214

Budget EW Samnaun 2017/18 (Verwaltungs- und Investitionsbudget)

Laufende Rechnung

Das Budget 2017/18 vom EW Samnaun wurde von der Geschäftsleitung des EW Samnaun ausgearbeitet und von der EW Kommission vorberaten und z.Hd. des Gemeinderates verabschiedet.

Das EW Samnaun budgetiert für das Geschäftsjahr 2017/18 einen Total Aufwand von CHF 5'260'700.00 und einen Total Ertrag von CHF 5'382'000.00. Der budgetierte Netto Ertrag beträgt CHF 121'300.00.

Der Energieeinkauf gestaltet sich im Moment wegen den Börsenschwankungen als schwierig.

Die Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) steigt per 01.01.2017 auf 1.5 Rappen pro kWh.

Bei den Installationen entwickeln sich Aufwand und Ertrag parallel und sind abhängig von der Bautätigkeit. Das EW kann praktisch alle Installationsaufträge auf Gebiet der Gemeinde Samnaun ausführen. Dies vor allem auch, weil die Preise konkurrenzfähig gehalten werden.

Durch Umverteilungen fallen im Bereich Energie tiefere und im Bereich Netz höhere Abschreibungen an.

Die Strompreise wurden vom Gemeinderat auf Antrag der EW-Kommission auf den Winter 2016/17 hin angepasst. Die Strompreise vom EW Samnaun sind im kantonalen Vergleich im unteren Drittel angesiedelt. Die günstigen Strompreise sind auch möglich, weil das EW Samnaun heute noch 100 % des in Samnaun benötigten Stromes liefern kann.

Investitionsbudget

Das EW Samnaun hat für das Geschäftsjahr 2017/18 Investitionen in der Höhe von CHF 3'150'000.00 budgetiert.

Die zweite Turbine im Kraftwerk Spissermühle muss revidiert werden. Im Kraftwerk Spissermühle werden jährlich rund 6 Mio. kWh Strom produziert (Gesamtverbrauch im Tal rund 20 Mio. kWh pro Jahr).

Voraussichtlich kann im April 2017 das Kleinwasserkraftwerk (KWKW) Alp Trida – Laret in Betrieb genommen werden. Damit können weitere 2 Mio. kWh Strom pro Jahr selber produziert werden und das EW kann somit fast 40 % vom Gesamtverbrauch selber abdecken.

Beim Netzleitsystem sind weitere Ausbauarbeiten geplant.

Bei den Trafostationen sollen die MS-Schaltanlagen ersetzt werden, damit sie künftig ferngesteuert bedient werden können.

Es ist noch offen, wann die Kabelleitung Martina – Vinadi erstellt werden kann. Dies hängt davon ab, ob die Strassenerhöhung in diesem Bereich im Herbst 2017 ausgeführt wird.

Die mögliche Übernahme vom UW Martina hängt noch von den Verhandlungen der Engadiner Konzessionsgemeinden mit den EKW bezüglich Belieferung der Gemeinde Samnaun mit Zusatzenergie ab.

EW-Kommission, Gemeinderat und Geschäftsprüfungskommission beantragen einstimmig, die Budgets 2017/18 vom EW Samnaun (Verwaltungs- und Investitionsbudget) zu genehmigen.

Die Abstimmung über die Budgets 2017/18 des EW Samnaun erfolgt mündlich.

Das Budget Laufende Rechnung 2017/18 vom EW Samnaun mit einem budgetierten Netto Ertrag von CHF 121'300.00 sowie das Investitionsbudget 2017/18 vom EW Samnaun mit einem budgetierten Aufwand von CHF 3'150'000.00 werden einstimmig genehmigt.

8 Verschiedenes

16.04.99 - 178

Es werden keine Wortmeldungen gewünscht.

Der Gemeindepräsident dankt den anwesenden Stimmbürger/-innen für die Genehmigung der Budgets und wünscht für die bevorstehenden Festtage alles Gute.

Öffentliche Auflage dieses Protokolls gemäss Artikel 12 der Gemeindeverfassung vom 23.12.2016 – 12.01.2017.

Susan Prinz, Protokollführung

Hans Kleinstein, Gemeindepräsident